



## Psychische Probleme am Arbeitsplatz

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Arbeitgeberverband Basel und die Wirtschaftskammer Baselland haben ihren Mitgliedern eine Befragung zum Thema «Psychische Probleme am Arbeitsplatz» zukommen lassen. Konkret wurden Personalverantwortliche und Linienvorgesetzte in den beiden Basel zu ihrem Umgang mit Mitarbeitenden, die sie selber als schwierig einschätzen, befragt. Die Studie wurde von Dr. Niklas Baer und Tanja Fasel von der Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation Baselland sowie Professor Ulrich Frick und Wolfgang Wiedermann von der Fachhochschule Kärnten entwickelt und ausgewertet. In Auftrag gegeben, finanziert und begleitet wurde die Studie vom Bundesamt für Sozialversicherungen.

Den Grund für das Engagement der beiden Wirtschaftsverbände bildet die beunruhigende Zunahme der Berentung auf Grund psychischer Krankheiten in der Invalidenversicherung vor dem Hintergrund der Finanzierungsschwierigkeiten und den eben erst verabschiedeten beziehungsweise noch bevorstehenden Revisionen dieses Sozialwerks. Die Forschenden befassten sich insbesondere mit den Fragen nach typischen Problemfällen und -situationen, den Möglichkeiten des frühzeitigen Erkennens einer psychischen Belastung und den adäquaten Reaktionen durch Arbeitgeber und Kollegen.

Aus den Resultaten ergeben sich für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wertvolle Erkenntnisse darüber, wie ein Arbeitsverhältnis auch unter erschwerten Bedingungen erhalten werden kann. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine kurze Zusammenfassung des Forschungsberichts.

Der vollständige Bericht kann bestellt werden unter BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, [www.bbl.admin.ch/bundespublikationen](http://www.bbl.admin.ch/bundespublikationen).

Barbara Gutzwiller